Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **80 (1976)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1. Der Strassenkehrer räumt früh morgens den Schnee weg.
2. Der Schneepflugfahrer säubert die Strasse.
3. Nun können Bus und Tram fahren.
4. Die Väter gehen zur Arbeit.
5. Ein Vater arbeitet auf dem Bauplatz.
6. Ein anderer ist Verkäufer im Geschäft.
7. Ein dritter ist Chef im Büro.
8. Ein vierter steht hinter dem Bankschalter.
9. Ein fünfter regelt als Verkehrspolizist den Verkehr.
10. Ein sechster war die ganze Nacht im Spital bei den kranken Menschen.
11. Ein siebenter ist Pfarrer. Er hat heute Kinderlehre.
12. Im Spital bringen die Schwestern den Kranken das Frühstück.
13. Die Zimmermädchen ordnen in den Gängen die Blumen und geben ihnen frisches Wasser.
14. Die Lehrerin packt eben dreissig Aufsatzhefte in die Mappe.
15. Der Zweitklässler lernt nochmals die Siebenerreihe.

Ähnliche Themen:

— Viele Menschen haben gearbeitet, ehe unser Brot auf den Tisch kommt.
— Warum Hausaufgaben?
— Warum Ordnung halten?
— Warum geht die Lehrerin nicht so gern auf die Schulreise?

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Ursula Lehmann-Gugolz: *Warum?*, Buchverlag Tages-Nachrichten, Münsingen.

Auf die Frage «*Warum dürfen wir keine Blumen pflücken? Es hat doch so viele!*» gibt die Verfasserin mit einfachen Worten und farbenprächtigen, den Kindern angepassten Bildern, Auskunft. Das Buch ist ein Aufruf zum Schutze von Blumen und Tieren; es weist auch auf die Verantwortung der kleinen und grossen Wanderer hin. Dieses ansprechende Bilderbuch konnte

AKADEMISCHE REISEN

Zürich, Bahnhofstrasse 37, Tel. 01 27 25 89

Erstklassig geführte Reisen:

Südosttürkei — Aleppo

24. 7.—7.8.: Hr. **PD Dr. R. Werner**

Östliche Türkei

24. 7.—7. 8.: Hr. **Prof. Dr. E. Hertlein**

England, Schottland

26. 6.—10. 7. / 10.—24. 7. / 17. 7.—31. 7. / 31. 7.—14. 8. / 14. 8.—28. 8. / 28. 8.—11. 9. (81.—85. Wiederholung)
Führung: Hr. **D. Auer,** Kunsthist. / Hr. **Prof. Dr. H. G. Franz,** Kunsthist. / Hr. **W. Andreae,** Kunsthist. / Hr. **Prof. Dr. S. Wallinger,** Anglist.

Schweden, Finnland, Norwegen

(57.—61. Wiederholung)
26. 6.—12. 7. / 3. 7.—19. 7. / 17. 7.—2. 8. / 7. 8.—23. 8.
mit Hrn. Dr. **M. Hohl,** Geogr. / Dr. **F. Pelzer,** Geogr. / Hrn. **Dr. P. Seeger,** Konservator / Hrn. **Dr. H. Schmidt,** Geogr.

Loire-Bretagne-Reise

(34.—38. Wiederholung)
3. 7.—14. 7. / 17. 7.—28. 7. / 31. 7.—11. 8. / 14. 8.—25. 8. / 28. 8.—8. 9.
mit Hrn. **W. Andreae,** Kunsthist. / Hrn. **D. Auer,** Kunsthist. / Frau **Dr. H. Kayser,** Kunsthist. / Frl. **S. Puntigam,** Kunsthist.

Mittel- und Südfrankreich

(84.—86. Wiederholung) 17.—27. 7. / 28. 8.—7. 9.
mit Hrn. **W. Andreae,** Kunsthist. / Hrn. **Dr. J. Lammers** / Frau **Dr. H. Kayser,** Kunsthist.

Peli fix KLEBESTIFT für Papier, Fotos, Gewebe, Styropor® **Pelikan**

Peli fix BÂTON À COLLER pour papier, photos, tissus **Pelikan**

Peli fix

mit Unterstützung des Schweizerischen Bundes für Naturschutz herausgegeben werden. *ME*

Berner Heimatschutz — Ein Wegweiser, Fr. 16.80, Benteli Verlag, Bern.

Obwohl der «*Berner Heimatschutz*» seit 70 Jahren besteht, ist die Öffentlichkeit noch recht bescheiden über dessen Sinn und Zweck aufgeklärt. Nicht nur um diesen Mangel zu beheben, sondern auch um einen besonderen Beitrag zum Europäischen Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz 1975 zu leisten, hat der «Berner Heimatschutz» ein Buch geschaffen. Anhand vieler illustrierter Beispiele zeigt es, welche Schätze das Bernbiet birgt und was — bei allseits gutem Willen — getan werden kann, um überliefertes Kunstgut in die heutige Zeit hinüber zu retten, das Stadt- oder Dorfbild in seiner Harmonie zu erhalten und so den Bürgern und Touristen Stätten zu erhalten, die man gerne aufsucht. *W.*

Die Mundart gehört nicht ins Museum

Weshalb also nicht die aktuellen Mundartautoren einmal selbst zu Worte kommen lassen? Ex libris realisiert diesen faszinierenden Gedanken: Auf 12 Langspielplatten tragen weit über hundert Schweizer ihre launigen Kurzgeschichten, würzigen Anekdoten, stimmungsvollen Gedichte oder hintergründigen Lieder in ihrer Mundart vor. Einzelne Werke werden von Interpreten gelesen, die denselben Dialekt sprechen wie der Verfasser. Es sind nur lebende oder erst vor kurzem verstorbene Autoren vertreten. Die erste Platte trägt den Titel «Bern — eine Stadt im Spiegel ihrer Poeten».

Dr. iur. Richard Frank: *Meine Rechte und Pflichten als Tourenleiter, als Reiseleiter, als Jugendleiter . . .* Zugleich ein Handbuch zur Haftbarkeit des Veranstalters, 301 Seiten, broschiert, Fr. 29.—, Schulthess Polygraphischer Verlag, Zürich.

In den letzten Jahren haben sich auf Gruppenwanderungen und Touren schwerwiegende Unfälle ereignet, die auch beim Unbeteiligten die Frage wachriefen, wer dafür zivil- und strafrechtlich die Verantwortung zu tragen habe. Die Neuerscheinung will diese Lücke schliessen. Der Verfasser, Oberrichter in Zürich, umreisst die rechtliche Stellung des Gruppenleiters und der allenfalls hinter ihm stehenden Organisation in grundsätzlicher Art. Urteilsauszüge und Beispiele aus der Welt des Lagerleiters, Tourenleiters, Jugendleiters veranschaulichen die Erörterungen und wiedergegebenen Gesetzestexte. *W.*

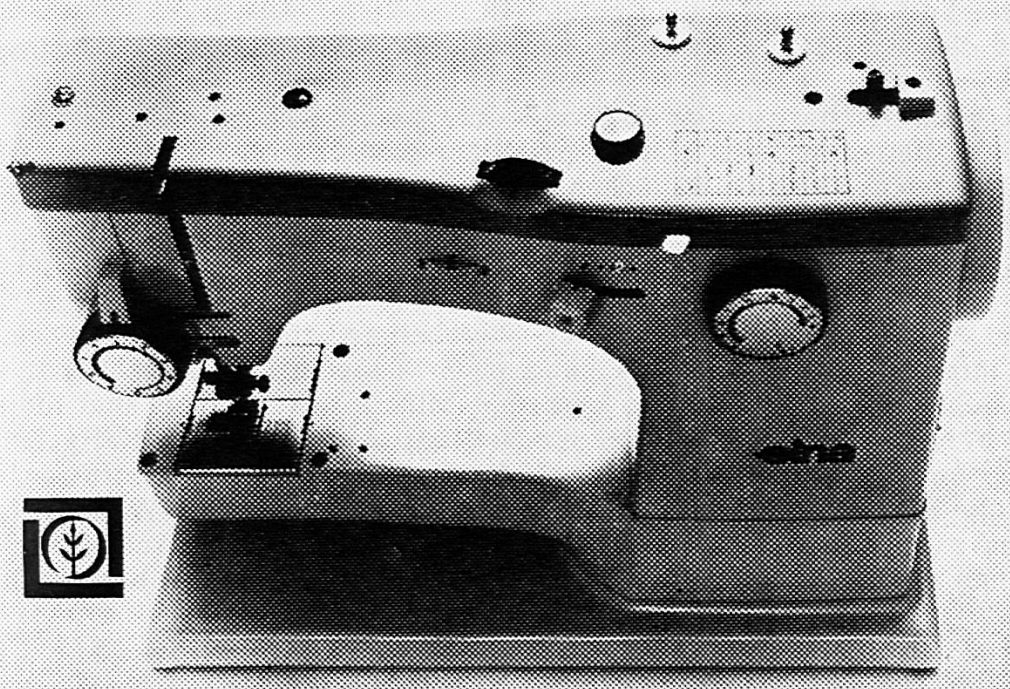
Schweizer Brevier 1976, Fr. 7.50, Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

Alles, was man über die Schweiz wissen sollte, finden Sie im 31. Jahrgang des handlichen Kompendiums *Schweizer Brevier 1976,* das soeben wieder erschienen ist. Eine vielfarbige Schweizerkarte 1 : 600 000 (in 14 Kartenabschnitte unterteilt) bildet den Auftakt. Es folgen 64 Seiten Informationen über das Land, Volk und Staat, Wirtschaft, Verkehr, Kultur und die Mitgliedschaft unseres Landes bei internationalen Organisationen. 16 mehrfarbige Seiten thematischer Karten, Graphica und Abbildungen ergänzen die textlichen Darlegungen. *W.*

Dr. Rudolf Degen: *Römische Legionen in Helvetien.* «Aus dem Schweizerischen Landesmuseum» Heft 38. 24 Seiten Text und 16 Bildtafeln, kartoniert Fr./DM 7.50, Verlag Paul Haupt Bern.

Die neueste Nummer dieser Reihe hat ein Thema zum Gegenstand, das eigentlich jeden Schweizer von der Mittelschulstufe an interessieren dürfte. Auf 24 Textseiten gibt Dr. Rudolf Degen einen knappen und in keiner Weise

NEU ELNA T SP



ELNA MACHT LEHREN UND LERNEN LEICHT

In der Serie von 13 Elna-Modellen gibt es jetzt die ausgesprochene Nutzstich-Nähmaschine: die Elna T SP (Top Special) mit dem eingebauten, doppelten Nähprogramm (14 Stiche wovon 11 Nutzstiche besonders für Stretchstoffe) und der Knopflochautomatik.

Die auf der Elna T SP plazierte Tabelle erlaubt eine leichte Wahl der Stiche.

Elna bietet Schulen und Arbeitslehrerinnen Sonderbedingungen. Sachkundiges Personal steht für Spezialkurse und den Unterhalt der Maschinen zur Verfügung.

elna

GUTSCHEIN

für eine komplette Dokumentation über die Elna-Nähmaschinen und das Gratis-Schulungsmaterial.

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____

Bitte einsenden an: Elna S.A., 1211 Genève 13

akademischen Überblick über den geschichtlichen Ablauf der Romanisierung des heutigen schweizerischen Gebietes, über die Zusammensetzung des römischen Heeres, die Führung der Legionen und Einheiten, die Waffen, Ausrüstung, Feldzeichen und Auszeichnungen und über die Lager, Garnisonen und Festungen. Mit dem kurzen Kapitel über römische Zivilisation und Kultur schliesst der Textteil, der von den Literaturhinweisen und dem Verzeichnis der Abbildungen gefolgt ist.

In diesen Bildern liegt ein wesentlicher Wert des Heftes: Nicht nur sind die Fundstücke teilweise rudimentäre Teile römischer Ausrüstungen, sondern auch Rekonstruktionen gezeigt, die dem nicht wissenschaftlich geschulten Betrachter eine klare Vorstellung geben.

Das reichbebilderte Bändchen wird auch jedem Lehrer für den Geschichtsunterricht dienlich sein. *W.*

Strassenkarte Schweiz 1 : 350 000, Fr. 7.90, Verlag Orell Füssli AG, Zürich.

Im April erschien eine völlig neu bearbeitete Strassenkarte der Schweiz und ihrer Nachbarregionen im handlichen Massstab 1 : 350 000. Damit wird das Gebiet zwischen Freiburg i. Br. und Milano bzw. Genève und Merano/Meran leicht überschaubar auf einem Blatt abgebildet. Die Karte ist gut lesbar und nicht überladen. Sie bringt alle Haupt- und Nebenstrassen, eindeutige Kilometrierung und viele Einzelinformationen. Der Wald tritt mit einem zarten Grün hervor. Eine vorzüglich gestaltete plastische Reliefdarstellung ergänzt diese Karte, die so zur idealen Schweizer Übersichtskarte wird. *W.*

MITTEILUNGEN

Im Juli 1976 wird in der berühmten Villa Cassel auf Riederalp/VS das erste *Naturschutzzentrum* der Schweiz eröffnet. In unmittelbarer Nähe des ausgedehnten SBN-Reservates *Aletschwald* und in Reichweite des grossen Aletschgletschers gelegen, eignet sich das Zentrum ausgezeichnet als Ziel für Schulreisen und zur Durchführung von Studienwochen. Nähere Auskünfte erteilen gerne das Sekretariat SBN, Postfach 73, 4020 Basel, und ab 1. Juli auch das NSZ Aletschwald, Postfach 128, 3981 Riederalp.

Welttagung der Lehrer in Morges. In Morges tagte kürzlich das Exekutivkomitee der Weltvereinigung der Lehrer, um über Erziehungsprobleme in den Entwicklungsländern zu beraten. Die 1952 gegründete Vereinigung zählt dreieinhalb Millionen Lehrer und umfasst 120 nationale Organisationen in 80 Ländern. Als Präsident amtiert gegenwärtig *Wilhelm Ebert* (Bundesrepublik); das Generalsekretariat befindet sich in Morges. Die Vereinigung vertritt die Lehrerschaft bei internationalen Institutionen und besitzt das Statut einer beratenden Instanz beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen. Eines ihrer wichtigsten Anliegen besteht gegenwärtig darin, den akuten Lehrermangel in den Entwicklungsländern zu bekämpfen. *sfd.*

KURSE

Im Ferienhotel Baumgarten in Kehrsiten am Vierwaldstättersee findet vom 10.—16. Oktober 1976 eine *Bibelwoche* statt. Herr Pfr. Hansjörg Düringer, Zumikon ZH, wird mit den Kursteilnehmern die Texte ausgewählter Gleichnisse erarbeiten. Daneben bleibt genügend Zeit zur Erholung. Als Ausgleich zur geistigen Arbeit besteht die Möglichkeit, sich handwerklich